

IST DER STAAT VORBILD



IN SACHEN SPAREN?

Ratingagenturen verbreiten Angst und Ratlosigkeit bei hilfloser Politik. Welche Partei hat das glaubwürdigste Sparkonzept?

Die aktuelle Politik gleicht im weitesten Sinn dem berühmten Milgram Experiment. Die Rollen sind klar verteilt. Am unteren Ende steht der „Proband/Bürger“, der im Gegenteil zum richtigen Experiment die Stromstöße in Form von Steuern und Belastungen wirklich erhält. Der Politiker ist der „Versuchsassistent“, der auf Anweisung des „Versuchsleiters“, in Gestalt der Ratingagenturen, diese austeilte. Ob Schuldenbremse, Abbau von Budgetdefizit und Schuldendiskussion generell, immer hat der Bürger(in) den Eindruck, dass die Politiker das Thema auf die Steuerzahler abwälzen möchten. Das immer wieder in diesem Zusammenhang von den einfachen Menschen und Steuerzahlern kolportierte Bild, „dass der Trog immer der gleiche ist, nur die Tiere, die daraus essen, wechseln“, bedeutet auf die Thematik des Sparens überlagert, mit einem anderen bekannten Spruch verdeutlicht, dass Politiker „Wasser predigen und Wein trinken“. Es geht letztlich um die Glaubwürdigkeit, den Willen und die Motivation für das Sparen für die steuerpflichtigen Bürger(innen) drüber zu bringen.

Das HUMANINSTITUT als tiefenpsychologisches Sozialforschungsunternehmen hat sich mit dem Verhalten des Vorbildes „Vater“ Staat auseinandergesetzt und der Bevölkerung die folgenden Fragen gestellt.

Untersuchungszeitraum: 05.12.2011 bis 09.12.2011

Stichprobe: Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage 1:

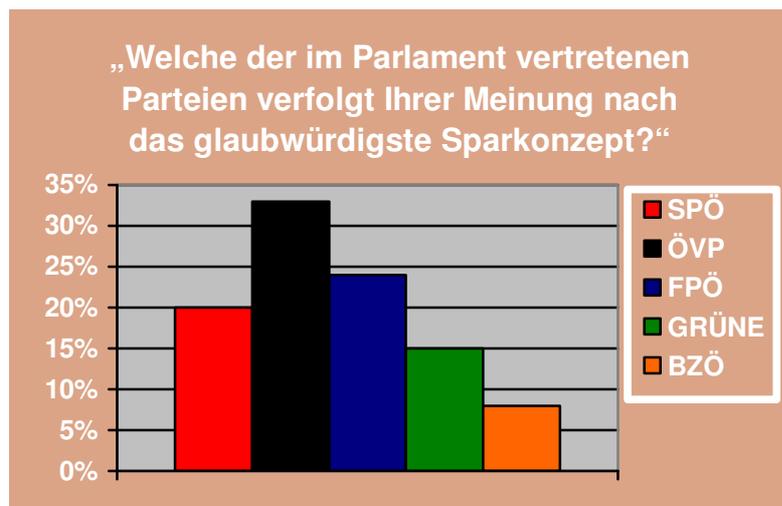
„Ist Ihrer Meinung nach der Staat selbst Vorbild in Sachen Sparen?“

JA	5%
NEIN	84%
WEIß NICHT	11%

Frage 2:

„Welche der im Parlament vertretenen Parteien verfolgt Ihrer Meinung nach das glaubwürdigste Sparkonzept?“

SPÖ	20%
ÖVP	33%
FPÖ	24%
GRÜNE	15%
BZÖ	8%

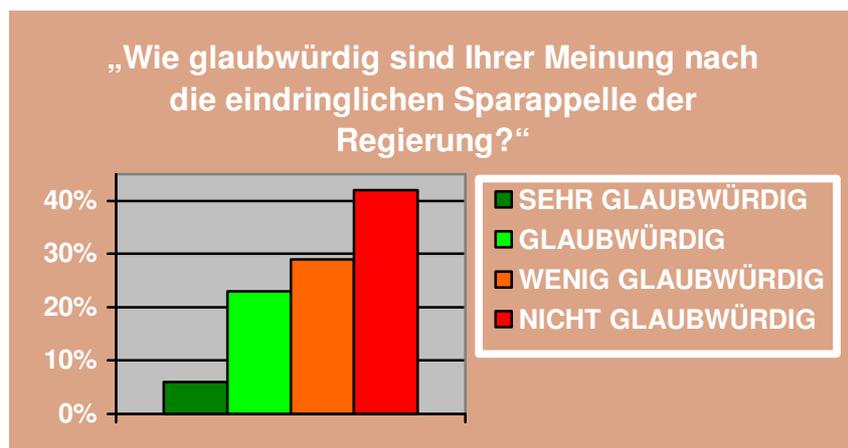


GLAUBWÜRDIGKEIT BUNDESREGIERUNG

Frage 3:

„Wie glaubwürdig sind Ihrer Meinung nach die eindringlichen Sparappelle der Regierung?“

SEHR GLAUBWÜRDIG	6%
GLAUBWÜRDIG	23%
WENIG GLAUBWÜRDIG	29%
NICHT GLAUBWÜRDIG	42%



Frage 4:

„Ist Ihrer Meinung nach die Sparstrategie der Regierung nach dem ‚Florianiprinzip‘ (zuerst bei anderen sparen) angelegt?“

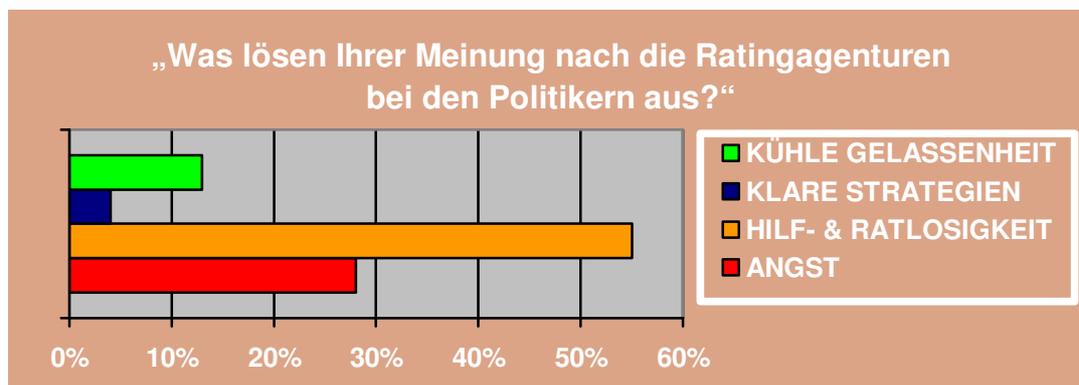
JA	76%
NEIN	17%
WEIß NICHT	7%

RATINGAGENTUREN & SPARSTRATEGIEN

Frage 5:

„Was lösen Ihrer Meinung nach die Ratingagenturen bei den Politikern aus?“

ANGST	28%
HILF- & RATLOSIGKEIT	55%
KLARE STRATEGIEN (Schuldenbremse ...)	4%
KÜHLE GELASSENHEIT	13%



Frage 6:

„Was bedeutet Ihrer Meinung nach am richtigen Platz sparen in Sachen Staatsverschuldung?“
(Mehrfachnennung möglich!)

REGIERUNG & ABGEORDNETE REDUZIEREN	91%
BEI SPESEN & EIGENWERBUNG SPAREN	78%
RESSORTS (MINISTERIEN) ZUSAMMENLEGEN	82%
KEINE AHNUNG	9%

Frage 7:

„Welche budgetschonenden und budgetkosmetischen Maßnahmen der Politik sind Ihnen bekannt?“
(Mehrfachnennung möglich!)

PRIVATISIEREN VON STAATSEIGENTUM	93%
FREMDFINANZIEREN & LEASEN	87%
AUSLAGERN	74%
KEINE AHNUNG	7%

Frage 8:

„Was ist Voraussetzung für die Erreichung von Akzeptanz in Sachen Sparen?“
(Mehrfachnennung möglich!)

SICH SPARZIELE VORSTELLEN KÖNNEN	90%
DIE SPAR LOGIK NACH ZU VOLLZIEHEN	77%
POSITIVE EMOTION ALS SPAR MOTIVATION	81%
KEINE AHNUNG	10%

Frage 9:

Steuerzahler wollen wissen, was mit ihrem Geld geschieht.

„Wie kann man diesem berechtigten Bedürfnis nachkommen?“
(Mehrfachnennung möglich!)

INFORMATION WOFÜR BUDGETMITTEL EINGESETZT WERDEN	95%
MOTIVE WER FÜR WAS BUDGETMITTEL BEKOMMT OFFENLEGEN	89%
KEINE AHNUNG	5%

- HUMANINSTITUT -

www.humaninstitut.at

Dr. Franz Witzeling

Alter Platz 30

A-9020 Klagenfurt

+43 463 514002

office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -

www.comvivo.tv

Mag. Daniel Witzeling

Auhofstraße 126

A-1130 Wien

+43 664 5224931

vienna-office@humaninstitut.at